

Wann sollte die Kopfbedeckung abgenommen werden?

Letzthin hatten wir mit unseren Söhnen eine Diskussion über das Tragen von Kopfbedeckungen auf der Strasse und während des Schulunterrichtes, in Restaurants oder Büros, kurz: in fremden Räumen. Ich bin der Meinung, dass das Tragen von Kopfbedeckungen von wenig Respekt gegenüber Mitmenschen zeugt. Ich habe auch in meinem Elternhaus gelernt, dass eine Kopfbedeckung abgesetzt wird, wenn man zum Beispiel jemanden auf der Strasse begrüsst. Bin ich da «altmodisch»?

S. S. IN N.

«Den Hut zu ziehen» ist eine Geste des Respekts. Diese Umgangsform stammt aus der Ritterzeit. Nahmen zwei Ritter ihren Kopfschutz ab, zeigten sie ihr Antlitz und gaben sich zu erkennen. Indem sie ihr Haupt entblössen, machten sie sich einerseits verwundbar, andererseits signalisierten sie damit «ich komme in Frieden».

KURZANTWORT

«Den Hut zu ziehen» ist eine Geste des Respekts, die heute allerdings etwas in Vergessenheit geraten ist. Trotzdem sollte weiter gelten: Bei einer formalen Begrüssung und in geschlossenen Räumen sollte die Kopfbedeckung abgenommen werden – dies gilt auch für Mützen und Kappen im schulischen Bereich, erklärt Irène Wüest Häfliger, Image Consultant, www.stilprofil.ch, Eich.



In geschlossenen Räumen sollte die Kopfbedeckung abgenommen werden.

BILD ARCHIV

Aus dieser Gepflogenheit entstand im Laufe der Zeit das Ritual, zum Gruss auf der Strasse den Hut bzw. die Kopfbedeckung zu ziehen. Diese Geste galt lange Zeit als Zeichen des gegenseitigen Respekts und Vertrauens.

Mütze als Accessoire

Diese Regelung wird heute nur noch bedingt angewendet. Das liegt zum Teil daran, dass zum Beispiel jüngere Menschen diese Gepflogenheit nicht mehr kennen und es auch nicht als unhöflich erachten, ihre Schirmmützen oder Kappen aufzubehalten. Heutzutage werden Mützen und Kappen als Accessoires

gesehen, die zum Outfit gehören. Sowohl die Schirmmütze als auch die Kappe ist eine sportliche Kleidung, die nicht zu förmlichen Anlässen passt. In der Kneipe, beim Gartenfest oder an einem Sportanlass mag diese Kopfbedeckung niemanden stören, doch zu Anlässen im festlichen Rahmen oder im guten Restaurant sind Mützen und Kappen fehl am Platz. Daraus ergibt sich auch die Antwort auf Ihre Fragestellung: «Wann muss ich den Hut beziehungsweise die Kopfbedeckung abnehmen?»

und sich so vor dem Lehrer «verstecken».

Kurz: «Den Hut» zu ziehen, kann Ihnen keine Minuspunkte einbringen – ihn aufzubehalten hingegen schon. Zeigen Sie Ihr Haupt als Zeichen des Respekts, der Offenheit und der Einladung zum Dialog sowohl bei der Begrüssung als auch beim Betreten von geschlossenen Räumen.

IRÈNE WÜEST HÄFLIGER, EICH
ratgeber@neue-lz.ch

BENEHMEN

Jede Situation erfordert entsprechende Umgangsformen. Bin ich formal unterwegs, nehme ich zur Begrüssung und in geschlossenen Räumen den Hut ab – dies gilt auch für Mützen und Kappen im schulischen Bereich.

Ein Sonderrecht geniessen die Frauen: Kleine Hüte, die zum Outfit gehören und es komplettieren, dürfen auch in geschlossenen Räumen aufbehalten werden. Für grosse Hüte mit breiter Hutkrempe gilt diese Regel hingegen nicht.

Noch kurz eine Bemerkung zum Tragen einer Schirmmütze (Baseballcap) bei Jugendlichen. Gemäss Untersuchungen sorgt die Kappe in emotionaler Hinsicht für «Ab-Schirmung». Sie kann im Schulunterricht den Lernerfolg mindern, da sich Schüler die Kappe tief ins Gesicht ziehen, den Kopf senken